

Eternity 2

~*~ für immer vielleicht?! ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 1: ~*~ back to reality ~*~

Eternity

~*~ Für immer vielleicht? ~*~

Ich wurde in eine Zeit hinein geboren, welche voller Dämonen und Hexen war.
Eine Welt, voller Gefahr und unendlicher Schönheit.

Ich war der Sohn eines mächtigen Dämons und einer menschlichen Frau.

Die Erinnerung an meine Kindheit, war längst verblasst.
Das Gefühl ein Halber Mensch zu sein, längst vergessen.
Verbrannt, genau wie meine Seele, als ich den Stern von Babylon auffing.

Vor all diesen Jahren, als die Ewigkeit mein Fluch wurde...

~*~

1. Back to reality

InuYasha Pov

Das Höllenfeuer tobte, während die Asche der Verdammten zu Boden rieselte.
Ich hörte die Hilferufe schon lange nicht mehr, ignorierte ihr Betteln und Flehen.

"Meister" ertönte die Stimme eines Dämonenwächters.
"Es scheinen täglich mehr zu werden, fast als würde jemand eine Armee auf die Beine stellen"

Meine Lieder verengten sich, während ich den tänzelnden Flammen folgte.
"Werdet ihr auf die Erde zurück kehren, Meister?" fragte der Wächter, sah mich abwartend an.

Müde schloss ich meine Lieder, wusste, dass mir keine andere Wahl blieb.
Es war fast wie damals, als mein Bruder hundert Verdammte zurück in die Hölle schickte, nur um mich zu erreichen.

Abwesend blickte ich auf mein Handgelenk, Kagomes Name war wie eine Warnung schön verschnörkelt in meine Haut gestochen.

Kagome...

Ich ballte meine Hand zu einer Faust, hatte sämtliche Erinnerungen tief in meiner Seele versperrt.

"Es wird sich nicht vermeiden lassen..." gab ich emotionslos zurück, ehe ich meinen Weg durch die kahlen Gassen der Hölle fortsetzte.

Bedacht steht's am Weg zu bleiben, welcher sich neben den Flammen durch die Unterwelt schlängelte.

Meine Schritte führten mich an Tausenden Sündern vorbei, welche alle aus verschiedenen Gründen hier waren.

Sünder, welche mir immer egal waren...

Alle, bis auf jene, welche ich selbst hier her verbannt hatte.

Abwesend entriegelte ich eine Zellentüre und trat lautlos in die Dunkelheit.

"Nicht ihr...!" japste die Stimme erschrocken auf.

"Ich habe euch bereits alles gesagt!" fügte die Stimme bebend hinzu.

"Wenn du mir alles gesagt hättest, würde ich nicht täglich wieder kommen" raunte ich dunkel.

Während die Gitter in meinem Rücken zu Boden fielen und jeglichen Fluchtweg versperrten.

"Wo finde ich ihm...?" stellte ich die selbe Frage, wie schon die Monate davor.

"Er findet euch!!!" krächzte die Stimme zurück.

Meine Irden loderten gefährlich auf.

"Bitte, ich weiß es nicht..." grunzte der Dämon vor mir kläglich.

"Dann erinnert euch!" befahl ich wütend, griff nach einer ledernen Peitsche, welche sofort in Flammen stand, als ich sie berührte.

"Er hat Hiten und mich im Wald aufgesucht, bitte, ich schwöre es!" klagte die Stimme ängstlich.

"Hört auf meinen Bruder zu quälen! Wir haben euch diese Geschichte doch schon Hundert Mal erzählt!" protestierte Hiten Wut verzehrt aus der Nebenzelle.

Verachtend ließ ich die Flammen auf Mantens Körper niederbrausen.

Dieser quikte schmerzhaft auf, kroch in den letzten Winkel seiner Zelle zurück.

"Wo finde ich Naraku?!" herrschte ich ihn an, ignorierte die Morddrohungen seines Bruders.

Während die Flammen meinen Körper komplett verzehrten und ich mich in meiner Wut verlor....

Kagome Pov

Schweigsam blickte ich auf die Tafel und anschließend wieder auf mein leeres Blatt Papier.

"Ihr habt noch 10 Minuten" hörte ich die ruhige Stimme unseres Religionslehrers. Miroku las abwesend in seinem Buch, während die Uhr an der Wand erbarmungslos weiter lief.

Ich schluckte, als meine Irdn erneut über die erste Frage huschten.

Christentum:

Wie viele Erzengel gibt es?

Ich blinzelte, mein Kopf war wie leer gefegt.

Und doch wusste ich, dass dies noch eine von den leichtesten Fragen wahr.

Wie hieß Gottes Lieblingsson?

Und was wurde aus ihm?

Mein Kopf dröhnte, all meine Gedanken ratterten.

Für den Bruchteil einer Sekunde, kam es mir so vor...als hätte ich es irgendwann gewusst...

Aber?! Verdammt.

Was war nur los mit mir?!

Warum konnte ich keine seiner Christentum Fragen beantworten?!

Während mir die Antworten zum Buddhismus wie aus der Kanone geschossen kamen?!

Auch auf die Sonderfrage, welche Miroku Handschriftlich auf das Papier geschrieben hatte, wusste ich einfach keine Antwort.

Was war das Shiko no tama?

Ich linste kurz zu Eri hinüber, welche mit Mirokus Fragen überhaupt kein Problem zu haben schien.

Genervt schloss ich meine Lieder, während meine Schulfreunde noch fleißig am schreiben waren.

Versuchte mir die Unterrichtsstunden über den Christentum in Erinnerung zu rufen...aber da war nur gähnende Leere.

Es fühlte sich an, wie ein Deja vu.

Einer dieser irrealen Momente, welcher einem an seiner eigenen Vernunft zweifeln ließ.

Ein flüchtiger Augenblick, welcher alles in Frage stellte...

Aber keinerlei Antworten gab.

"Die Zeit ist um" verkündete Miroku leise, ehe das Läuten der Glocke ertönte.

Seufzend legte ich den Stift nieder und folgte den anderen zum Lehrerpult.

Mirokus braune Irden fanden die meinen, als ich den halb leeren Zettel vor ihm auf den Tisch legte.

"Mann Kagome, das waren ja noch die einfachsten..." kam es hinter mir spöttisch von Hakkaku.

Die einfachsten...

Auf welche ich keine Antwort wusste.

Wie auf so vieles in letzter Zeit...

Ich seufzte leise als wir auf den Gang hinaus schritten, das Wetter hatte sich meiner schlechten Laune angepasst.

"Hi Kagome, mach dir keinen Kopf, das kann jedem mal passieren" erwiderte meine Freundin Ayumi.

Eri und Yuka nickten.

"Aber, dass dir gerade der Name des Teufels entfallen ist..." lächelte Yuka amüsiert.

Des Teufels...?

Alles in mir zog sich zusammen, während ich sie fassungslos ansah.

"Ich meine nur, sooft wie du in letzter Zeit in der Kapelle bist" fügte sie heiter hinzu.

"Habt ihr Lucifer oder Samael hingeschrieben?" wollte nun Eri wissen.

Samael...?

Der Name des Teufel...?

"Ich wollte Mr.Diavolo hinschreiben..." kicherte Yuka amüsiert.

Mr.Diavolo...?!

Unser Klassenvorstand, der anders als die anderen Lehrer die letzten Tage noch nicht im Hause war.

"Siehs positiv..." kam es nun von Ayumi, riss mich aus meinen Gedanken.

"Das letzte Jahr, dann haben wir den Abschluss in der Tasche und nie wieder Schule...!" jubelte sie neben mir.

Ich nickte abwesend, die Leere in meinem Inneren war gegenwärtiger als je zuvor...

Eine Leere, welche ich mir in keinster Weise erklären konnte.

Das neue Schuljahr hatte erst vor wenigen Tagen begonnen, und doch kam es mir vor

als wären meine 2 Monatigen Sommerferien ausradiert worden...
Nur Bruchstücke waren mir in Erinnerung geblieben...
So wie der Autounfall, welcher mich die letzten 6 Wochen meiner Ferien ans Bett gefesselt hatte.

Und das plötzliche Auftauchen meiner Cousine Kikyô, welche mir zum Verwechseln ähnlich sah, machte das ganze auch nicht besser.
Sie hatte Kagura ersetzt, doch irgendwie kam es mir so vor, als würde sie ständig um mich herum schleichen.

"Erde an Kagome..." kam es vermutlich schon zum zweiten Mal über Eris Lippen.
"Wo bist du denn mit deinen Gedanken?" fragte sie neugierig.
Ertappt bis ich mir auf die Lippen, versuchte meine Unsicherheit mit einem Lächeln zu überspielen.

"Ich weiß auch nicht..." antwortete ich kleinlaut und schulterte meine Tasche.
Yuka seufzte kopfschüttelnd "Kommt, wir müssen zum Sport, hoffentlich wird die Stunde nicht wieder von Mr. Nobunaga supliert...." grinste Ayumi.
"Der Arme hat echt keinen Plan..." stimmte Yuka zu.
"Na kein Wunder bei uns vielen hübschen Mädchen" lachte Eri amüsiert.

Nobunaga.
Amari Nobunaga, war statt Mr.Okuba an die Schule gekommen.
Eigentlich unterrichtete er Physik und Chemie, aber auch Biologie und Umweltkunde.
Von Sport hatte er allerdings nur wenig Ahnung.

Ich folge meiner Clique schweigsam, konnte das komische Gefühl aber nicht abschütteln.
Das Gefühl, etwas wichtiges vergessen zu haben...

~*~

"Dieses Jahr angel ich ihn mir!" kam es euphorisch von Akira, welche ihre Brüste demonstrativ mit einem Push Up hochdrückte, anstatt sie mit einem Sport BH fest zu schnallen.
Eri schüttelte lächelnd den Kopf
"Immer noch hinter unserem Lehrer her?" warf sie achtlos in die Runde, zog somit Akiras Unmut auf sich.
"Sie braucht anscheinend eine neue Abfuhr!" lachte Yuka zustimmend.
Was auch die anderen Mädels in der Umkleide kichern ließ.

Kopfschüttelnd verließ ich die Umkleide, wollte von diesem alten Thema irgendwie nichts mehr wissen.
Warum auch immer.

Vor der Turnhalle standen schon einige Mädchen, welche gespannt auf eine einzige Person blickten.
"Mr.Diavolo ist wieder da" kam es schwärmend von meinen Mitschülerinnen, welche gebannt seine Pfeile verfolgten...

Pfeile, welche mehr als nur ins Schwarze trafen, immer und immer wieder.
Er schien uns gar nicht zu bemerken, schoss einen Pfeil nach dem anderen auf die Zielscheiben.

Und es war dabei völlig egal, welche er anvisierte, seine Zielsicherheit war unverbesserlich.

Mein Mund war plötzlich wie ausgetrocknet, irgendwie fühlte ich mich komisch, ihn derart anzustarren.

Wie schon früher, hatte er seine Haare zurück gebunden, nur einzelne Strähnen hingen ihn verspielt ins Gesicht.

Er trug eine schwarze Sporthose und einen graumelierten Pullover, dessen Ärmel er hochgeschoben hatte.

Er war dieser Typ Mann, der selbst in Jogginghose um 9 Uhr morgens verdammt gut aussah.

Eine Tatsache, welche hier wohl jedes Mädchen unterstrichen hätte.

"Wollt ihr mir nur zusehen?" riss uns die kühle Stimme unseres Klassenvorstandes aus den Tagträumen.

Er ließ seinen Bogen sinken, während er sich zu uns herum drehte.

Seine dunklen Augen waren wie leergefegt, das geheimnisvolle Funkeln, erloschen.

Irritiert schob ich mir eine Strähne zurück, griff genau wie die anderen nach Köcher oder Bogen.

"Wie waren ihre Sommerferien?" ertönte Akiras schrille Frage.

Die Sommerferien...?

Welche in meiner Erinnerung, kaum vorhanden waren...

Hatte ich die letzten Zwei Monate wirklich nur mit Lesen, Lernen und im Krankenhaus verbracht?!

Aber...Meine Gedanken rotierten, wenn ich ehrlich wahr, waren es nicht nur die letzten zwei Monate, die diverse Lücken aufwiesen...

Das ganze letzte Jahr...war wie ein Puzzle in meinem Kopf.

"Viel zu kurz, genau wie eure" meinte Mr.Diavolo knapp, entriss mich meinen Gedanken.

Eine Antwort, welche einige von uns zustimmend nicken ließ.

Die erste Gruppe, spannte bereits den Bogen, wie auch schon im letzten Jahr hatten wir uns in zweier Gruppen aufgeteilt.

Ayumi spannte ihren Bogen zuerst, während ich hinter ihr wartete.

Mr.Diavolo ging durch die Reihen, verbesserte die Haltung von dem ein oder anderen.

Ich schluckte als er neben mir zum stehen kam und Ayumi in die richtige Haltung einwies.

Mein Körper war wie erstarrt, seine Nähe war irgendwie lähmend.

Nie zuvor, hatte ich mich derart unwohl in seiner Gegenwart gefühlt...

"Denkt an eure Körperspannung" raunte Mr.Diavolo emotionslos, ehe er wieder von Ayumi abließ und sie ihren ersten Pfeil abschloss, welcher sogar die Zielscheibe traf.

Das vertraute Zischen der Pfeile ließ mich gefrieren.

Ayumi fuhr glücklich zu mir herum, ich setzte mein schönstes Lächeln auf, auch wenn ich innerlich mehr als nur durch den Wind wahr.

War es seine schlechte Laune, welche mich innerlich frösteln ließ?!
Oder sein fehlendes Interesse an dem ganzen...?

"Hast du gesehen Kagome?!" fragte sie begeistert, ich nickte während sie triumphierend zurück schritt und ich an der Reihe war.
Mr.Diavolo war währenddessen weiter gegangen, nie zuvor hatte ich ihm derart schlecht gelaunt erlebt.

Meine Hände zitterten als ich die Sehne spannte, das Gefühl wieder einen Bogen in den Händen zu halten fühlte sich plötzlich mehr als nur merkwürdig an.
Und doch, das Gefühl genau zu wissen was ich tat...ließ mich erneut ins Schwarze Treffen.

Etwas dass alle aufjubeln ließ.

"Super Kagome!" jubelte Ayumi begeistert.

"Ganz und gar eine Higurashi!" hörte ich plötzlich die ruhige Stimme meiner Oma.
Irritiert drehte ich mich zu ihr herum, als sie lächelnd ihren Weg zu mir suchte.

"Du bist wieder zurück?!" kam es erfreut über meine Lippen, während ich den Bogen sinken ließ und sie freudig umarmte.

Meine Oma nickte, erwiderte meine Umarmung innig.

Ehe sie mich von sich drückte und eingehend musterte.

"Ich hoffe bei dir ist auch alles Gut mein Kind?!" fragte sie einfühlsam.

Gut..?

"Ja" erwiderte ich zögernd, schließlich war es nur die halbe Wahrheit.

"Sehr gut" gab meine Oma erfreut zurück, ehe ihr Blick neugierig durch die Schülermenge wanderte.

Mr.Diavolo schritt währenddessen hinter den Zielscheiben vorbei und entfernte die ein oder anderen Pfeile aus den dahinter liegenden Matten.

Während seine kühle Stimme die nächsten Tipps gab.

Ich bemerkte ihren prüfenden Blick, als Mr.Diavolo an uns vorbei kam.

"Ich möchte dich heute Nachmittag kurz in meinem Büro sprechen, Chino" hörte ich meine Oma zu Mr.Diavolo sagen.

Dieser nickte nur knapp, würdigte Sie kaum eines Blickes.

War etwas zwischen ihnen vorgefallen?

Oder, hatte meine Oma ihn zurecht gestuzt weil er erst heute wieder hier aufgekreuzt war?!

Irritiert sah ich ihm nach, bevor er sich wieder einigen Schülern widmete und dann neben den Nichtturnern Platz nahm.

"Nagut, wir sehen uns später, meine Liebe" kam es warm von meiner Oma, während ich ein Lächeln aufsetzte.

Erst als meine Oma die Turnhalle verlassen hatte, ertönte Mr.Diavolos schneidende Stimme.

Genervt wies er Hakkaku zum wiederholten Mal in die Richtige Haltung ein, da dieser zum fünften Mal in die Wand geschossen hatte.

"Der hat heute aber eine Laune..." kam es irritiert über Ayumis Lippen, und auch die anderen schienen verwundert über Mr.Diavolos fehlende Geduld.

Von welcher er im letzten Schuljahr, schon fast zu viel besessen hatte.

Auch ich wurde aus seinem Verhalten einfach nicht schlau...

Nie zuvor war er derart Genervt gewesen.

Hatte er seine Gute Laune etwa im letzten Schuljahr zurück gelassen...?!

Er fand an jedem Schuss irgendetwas auszusetzen, außer an meinen.

Nur um ihn aus der Reserve zu locken, verbockte ich die nächsten Schüsse.

Meine Irden verengten sich, denn während er Akira zurecht stutzte, schien er meine Fehler völlig zu ignorieren.

Hatte er vielleicht wirklich Ärger mit meiner Oma?!

Und sah deswegen über meine Fehler hinweg?!

Zittrig legte ich den Pfeil an, doch anstatt auf die Zielscheibe zu zielen, drehte ich mich in Mr. Diavolos Richtung.

Hatte seine Arrogante Art mehr als nur satt. Genau wie alle anderen, welche nur noch lustlos seinen Anordnungen folge leisteten.

Ayumi japste erschrocken hinter mir auf.

"Kagome, ich glaube, das ist keine gute Idee..." meinte sie fassungslos, über mein provokantes Verhalten.

Ein Verhalten, von welchen ich selbst nicht wusste, dass ich es besaß...

"Haben Sie ihre guten Manieren zuhause vergessen?!" fragte ich laut, wusste, dass ich mir vermutlich zuviel erlaubte.

Mr.Diavolo hob seinen Kopf langsam an, seine dunklen Augen trafen direkt auf die meinen, jagten mir einen Schauer über den Rücken.

Was zum...?!

Meine Hand zitterte an der Sehne, während mich die ganze Klasse aufmerksam beobachtete.

"Das traut sie sich nie...!" kam es euphorisch von Ginta.

"Da will wohl jemand nachsitzen...!" hörte ich es von der anderen Seite.

Doch ich ignorierte alles um mich herum, und ließ den Pfeil aus meiner Hand gleiten,

welcher nur wenige Millimeter an Mr.Diavolos Haupt vorbei zog.

Die einsetzende Stille war erdrückend, ging Hand in Hand mit dem lauten dem Aufkeuchen meiner Klassenkollegen, allen voran von meiner Freundin Ayumi.

Benebelt ließ ich den Bogen sinken, das Adrenalin unbeschreiblich.
Sprachlos fixierte ich Mr.Diavolos Rücken, welcher schweigend den Pfeil aus der Wand vor sich zog.

Genau wie die anderen Schüler, wartete ich gespannt auf seine Reaktion.
Welche jedoch anders ausfiel als ich erwartet hatte...

"Wenn ihr es wirklich könntet, hättet ihr nicht daneben geschossen..." hauchte er mir entgegen, ehe er den Pfeil emotionslos vor meine Füße warf.
Und ohne meinen Blick zu erwidern an mir vorbei Schritt...

Fassungslos fuhr ich herum, blickte ihm nach.
Das Getuschel um mich nahm zu.

"Bist du wahnsinnig Kagome?!" durchbrach Ayumis Stimme als ersters die Stille, als Mr.Diavolo aus der Turnhalle verschwunden war.

"Wahnsinn Kagome! Sowas hätte ich dir nie zugetraut!" kam es begeistert von Ginta, Hakkaku und den andere Jungs.

Aber, genau dass war der Punkt...auch Ich war mehr als nur fassungslos über mein unmögliches Verhalten...

~*~

InuYasha Pov

Verdammt...!
Wütend ballte ich eine Faust.
Hatte ich mir vielleicht doch zuviel zugemutet?!

Die letzte Stunde war weit schlimmer als die letzten Jahre in der Hölle!
Jahre...während hier gerade einmal 2 Monate vergangen waren....

Ich fuhr mir bebend durch die Haare, suchte meinen Weg durch die Schülerscharr.

In ihrer Nähe zu sein...
Kagome wieder gegenüberzustehen...
So zu tun, als wäre absolut nichts zwischen uns passiert...
Mein Herzschlag überholte meine Gedanken, erinnerte noch immer an das Band zwischen uns.

Meine Gedanken rasten, nicht weniger als mein Herz.

Ich ließ sie vergessen...
Einfach alles...!
So wie ich es schon bei Millionen Menschen gemacht hatte...

Doch, warum dachte ich, ich könnte dannach alles in mir einfach abschalten....?!

"Chino...?!" der Klang meines Namens riss mich aus meinen Gedanken.
"Du kommst mir ja gerade richtig!" Mirokus Stimme war mehr als nur verärgert, als er mich wütend am Handgelenk fasste und in eine leere Klasse zog.

Irritiert sah ich ihn an, ehe er schwungvoll die Türe hinter sich zu warf.
"Bist du von allen guten Geistern verlassen?!" seine Stimme Wut verzehrt.

"Hier wieder aufzukreuzen, nachdem du Kagome alles vergessen ließt?!" raunte er fassungslos, seine dunkelbraunen Augen funkelten.

Ich hielt seinen Blick stand.

"Es freut mich auch, dich wieder zu sehen...Hexenmeister" gab ich desinteressiert zurück.

"Du hast Sie manipuliert, Verdammte, sie weiß nichts mehr!" donnerte er.

"Nicht mal den einfachsten Zauber, geschweige denn was das Shiko no Tama ist!"

Ich verschränkte die Arme vor der Brust.

Dachte er, ich wüsste nicht, welche Konsequenzen mein Handeln mit sich gezogen hatte?!

"Des weiteren, du bist immer noch an sie gebunden! Hast du das vergessen?! Die Dämonen wittern diese Verbindung 300m gegen den Wind! Ich habe das letzte Monat mehr als einmal ihr Leben gerettet...!" fuhr er außer sich fort.

"Genau wie Sango, Kouga und Kaede! Was ist nur in dich gefahren?! Vorallem, dannach einfach so abzuhaue! Warte nur bis Kouga dich in die Finger bekommt..." drohte er weiter.

Kouga...?

So als könnte der mir gefährlich werden...

"In einem Monaten ist mein Geruch von ihrer Haut verschwunden, dann ist sie selbst für den mächtigsten Dämon wieder unsichtbar..." erwiderte ich belanglos.

Miroku verstummte, seine Braunen flackerten unkontrolliert.

"Du meinst, wenn du es schaffst, ihr aus dem Weg zu gehen?" höhnte er kopfschüttelnd.

Meine Irden verengten sich.

"Ich habe es die letzten 8 Wochen auch geschafft..." gab ich emotionslos zurück.

Nein... die zwei letzten Jahre!

Und es hat mich fast den Verstand gekostet...!

"Ja, aber da ist sie auch nicht täglich vor deiner Nase herum getanzt! Und außerdem, was sollte dass?!

Glaubst du ernsthaft, so könntest du sie vor all dem beschützen?! Das hat doch schon beim letzten Mal nicht funktioniert! Du kannst sie nicht raushalten!! Das Juwel kam

nicht grundlos in ihrem Körper zurück....!" donnerte Miroku geladen weiter. Sagte Dinge, über welche ich mir die letzten Monate mehr als nur den Kopf zermartert hatte.

"Bist du fertig...?" gab ich gleichgültig zurück.

Immerhin war ich der Teufel und absolut niemanden eine Rechenschaft schuldig.

"Verdammt InuYasha! Bist du wirklich so naiv! Gerade nach den letzten Ereignissen hatte ich gehofft gehabt, du hättest es endlich begriffen! Kagome ist deine Eine, du wirst nie von ihr los kommen, verstehst du das nicht?!" brachte er es auf den Punkt. Ich schüttelte automatisch den Kopf, setzte ein dunkles Lächeln auf. Während er fassungslos nach Luft schnappte.

"Ich bin der Teufel, Miroku.

Für mich gibt es keine Eine....

Diese Illusion in Kagome zu sehen, war mein größter Fehler..." brachte ich leise über die Lippen.

"Und jetzt entschuldige mich, aber ich habe heute noch andere Unterrichtsfächer..." fügte ich umgehend hinzu.

Miroku sah mich ungläubig an, schien völlig überrumpelt von meiner Ansage.

Ich schob mich leitfertig an ihm vorbei und ließ ihm in der Klasse alleine zurück.

Der Lärm am Gang war überwältigend, brach quasi vollends über mich herein.

Mein Kopf dröhnte, die Menschliche Fassade aufrecht zu erhalten, zerrte an meinen Körper.

Es war heute noch viel schlimmer als letztes Jahr.

Jede Bewegung, jedes Blinzeln, jeder Atemzug ein reinstes Schauspiel.

Jahrhunderte waren an mir vorbei gezogen, doch nie zuvor hatte ich mich so ausgelaugt gefühlt...

Gedankenversunken erreichte ich meine Klasse, welche fast vollzählig auf die nächste Unterrichtsstunde wartete.

Einige schienen immer noch amüsiert über die Ereignisse im Turnunterricht, oder verdattert über meine Gleichgültigkeit darüber....

Mein Atem stockte, als mein Herz seinen Tackt suchte, der Schmerz in meiner Brust lähmend.

Hand in Hand mit Kagomes Auftauchen im Türrahmen.

Ich fuhr mir haltsuchend durch meine Strähnen, versuchte verzweifelt etwas in meinem iPad zu finden, dass nicht existierte.

Vernunft.

Kagomes Duft raubte mir fast den Verstand, als ihre Scheitte vor meinem Tisch stopten.

Während mein Herz immer schneller gegen sein Verließ hämmerte.
Warum schlug es immer noch?!
Wenn sie auftauchte....?!
Und nur dann...?!

"Kann ich Sie vielleicht kurz sprechen?" Kagomes Stimme ließ mich frösteln.
"Ich wüsste nicht worüber..." gab ich desinteressiert zurück, leider nicht ganz so kühl wie ich beabsichtigt hatte.
Ihre Freundinnen nahmen neugierig in der letzten Reihe platz, ohne den Blick von uns abzuwenden.
"Es tut mir leid, ich wollte nicht..." fing sie zögernd an, während ich ihren Anblick immer noch mied und versuchte mich mit dem neuen Stundenplan am Ipad abzulenken.

"Vergessen, okay?" versuchte ich sie eilig zum schweigen zu bringen.
Kagome verstummte, während auch der Rest der Klasse gebannt an meinen Lippen hing.
Ich konnte ihren Blick auf mir regelrecht fühlen, haderte mit dem Verlangen ihr endlich wieder in ihre warmen braunen Augen zu sehen.
Welche ich die letzte Zeit mehr als nur vermisst hatte.

Zwei verdammte Jahre....!

Kagome zog schweigend von dannen, fast, als hätte sie verstanden, dass ich gerade alles andere als begeistert von ihrer Nähe war.
Auch während der Geschichtsstunde fiel es mir, alles andere als einfach nicht zu ihr zu Blicken.
Und jedes Mal hoffte ich, dass ich ihren braunen Irden nicht begegnete...

Nur zögernd nahm ich sie in Augenschein, während alle Schüler etwas im Buch ausfüllten.
Kagomes dunkelbraunen Wellen umrandeten ihr perfektes Gesicht, während ein dunkler Liedschatten ihre Augen betonte.
Sie nahm das Ende ihres Stiftes spielerisch zwischen ihre vollen Lippen, schob sich beifällig eine Strähne zurück.

Verdammt.

Automatisch umfasste ich meine Tischplatte, versuchte vergelich mein Kami zu zügeln.
Spürte die Flammen bereits unter meiner Haut, welche meine Adern bereits in Brand setzten und deutlich sichtbar unter meiner Haut erschienen.

Kagome legte ihren Kopf schief, las die Seite erneut, während sie den Stift langsam zwischen ihren Lippen bewegte.

Mach dass nicht, Baby.

Ich Zwang mich wegzusehen, doch...ich konnte es nicht.
Mein Atem ging stoßweise, während meine teuflische Aura bereits die ersten
Eisblumen am Tisch zeichnete.

Und dann passierte es, so plötzlich, dass mein Herz fast zersprang...

Ihre braunen Irden fanden die meinen.
Mit einer solchen Intensität dass es mir den Atem raubte....

~*~

Oh yes, Eternity geht in die zweite Runde.

Mr. Diavolo, ist zurück.
Noch heißer und gefährlicher als je zuvor.
2 Jahre in der Hölle, sind leider nicht spurlos an unseren Lieblingslehrer vorüber
gegangen.

Seine Kontrolle, ein dünnes Band.
Jede Bewegung von Kagome, scheint ihn zu reizen und an die Grenzen zu
katapultieren.
Wie lange, kann er sich von ihr fernhalten?!
Aber vorallem, was trieb ihn dazu, Kagome erneut von sich zu stoßen?!
Und wird Kagome ihre Erinnerungen zurück erlangen können?!

Werden sie das Juwel der vier Seelen zurück bekommen & Naraku die Stirn bieten...?!

Ich wünsche euch viel Spaß beim zweiten Teil von Eternity :))

Lg Diavolo